

BEMERKENSWERTE LIBELLENFUNDE AUS DEM SÜDLICHEN  
BURGENLAND (ÖSTERREICH)

von Armin Landmann

Mit bisher 50 nachgewiesenen Arten (vgl. STARK 1982) ist die Libellenfauna des Burgenlandes zwar relativ artenarm, die Artenzusammensetzung dieser pannonischen Wärmeinsel weicht jedoch recht deutlich von der anderer österreichischer Bundesländer ab (s. LANDMANN 1984:71).

Während das nördliche Burgenland und insbesondere das Neusiedlerseegebiet im letzten Dezennium vor allem durch W. STARK relativ intensive faunistische Bearbeitung erfahren haben (s. z. B. STARK 1976, 1980, 1981a, 1981b; vgl. aber auch KAPPES & KAPPES 1973, STOPPE 1973, 1975), liegen aus dem mittleren Burgenland bisher nur wenige (s. STARK 1981), aus dem südlichen Teil des Landes aber praktisch keine Odonatenfunde vor.

Dieser Umstand gibt Anlaß, einige eigene Funddaten aus dem Bezirk Güssing (& z. T. Jennersdorf), die ich anlässlich eines Kurzaufenthaltes am 14. und 15. Mai 1983 sammeln konnte, in kurz kommentierter Form mitzuteilen. Darüberhinaus werden (in Klammern!) auch einige wenige ergänzende Fundortangaben bzw. phaenologisch abweichende Daten aus dem nördlichen Burgenland (Leithagebirge; Seewinkel) bekannt gegeben. Letztere stammen von einer zoologischen Exkursion im Mai (19.-21.) 1981. In beiden Jahren waren die Witterungsbedingungen Mitte Mai ungewöhnlich gut, so daß für Libellenbeobachtungen optimale Voraussetzungen gegeben waren.

ARTENLISTE

1. Calopteryx virgo (LINNÉ 1758) -Blauflügel Prachtlibelle  
Funddaten: 15.5.1983-Güssinger Fischteiche SW Güssing

(reich strukturiertes Fischteichgebiet mit Verlandungs-  
zonen) : mind. 3 ad ♂

15.5.83- Lafnitz südwestlich Heiligenkreuz (ungewöhnlich  
naturnaher Flußlauf mit mehr oder weniger ungestörter,  
mäandrierender Fließdynamik und ausgeprägter Prall-  
Gleithanqugliederung) : 1 ad ♂.

Nach STARK (1982) ist die Art im Burgenland stark gefährdet .  
Es liegen nur ganz wenige Funddaten aus dem nördlichen  
Burgenland (Leithagebirge, Hansag) und dem Bezirk Oberpullen-  
dorf (s. STARK 1980) vor. Für die benachbarte Steiermark gibt  
STARK (1976) den Flugzeitbeginn erst mit 18.5. an!

## 2. Calopterxy splendens (HARRIS 1782)-Gebänderte Pracht- libelle

Funddaten: 14.5.1983 - Strembach südlich Rauchwart (langsam  
fließender, breiter Wiesenbach in stärker versumpftem Talab-  
schnitt; Bachverlandungen vorhanden) : Offensichtlich eine  
größere autochthone Population (mind. 20 ♂, 5 ♀ -davon 1  
frisch geschlüpft.)

Nach STARK (1982) gefährdet. Funde aus dem südlichen und  
mittleren Burgenland scheinen bisher überhaupt zu fehlen.  
Für die Steiermark und das Neusiedlerseegebiet gibt STARK  
(1976) den Flugzeitbeginn erst mit Anfang Juni (3.6.) an !

### Lestes dryas (KIRBY 1890)-Glänzende Binsenjungfer )

Im Seewinkel durchaus häufige Art (s. STARK 1980). STARK (1976,  
1980) bezeichnet L. dryas als Sommerart mit Flugzeitbeginn  
Mitte Juni (19.6.). Im Gegensatz dazu floq die Art 1981 im  
Seewinkel bereits Mitte Mai (19.5.: mehrfach Funde - z. q. T.  
subadulter und frisch geschlüpfter Individuen - am Kirch-  
see Illmitz und am Seedamm bei der biologischen Station. ).  
Ähnlich frühe Flugdaten scheinen aus dem mitteleuropäi-  
schen Bereich kaum bekannt zu sein (vgl. z. B. Angaben bei  
SCHIEMENZ 1953, ROBERT 1958).

## 4. Platycnemis pennipes (PALLAS 1771) - Federlibelle

Funddaten: 14.5.1983- Strembach bei Rauchwart: größere

autochthone Population; in großer Zahl (über 50 Individuen) frisch geschlüpft.

15.5.1983-Güssinger Teiche: mehrere frisch geschlüpft . Die Art ist offensichtlich neu für das mittlere und südliche Burgenland. STARK (1976, 1980, 1981 a) sind nur Funde vom Neusiedlerseegebiet, dem Leithakanal bei Nickelsdorf und von Siegendorf bekannt; er stuft daher *P. pennipes* als gefährdet für das Burgenland ein (STARK 1982). Auch bei dieser Art liegen die Daten früher als bei STARK (1976: Flugzeitbeginn 23.5.).

5. Coenagrion puella (LINNE 1758) - Hufeisenazurjungfer

Funddaten: 14.5.1983- verwachsene, lemnabedeckte Totwassergräben des Strebaches südliche Rauchwart: in größerer Anzahl bei Kopula und Eiablage.

15.5.1983- Güssinger Teiche: etliche frisch Geschlüpfte. Bei STARK (1980) zwar für das Neusiedlerseegebiet als häufig angeben (Flugzeitbeginn 15.5.), Daten aus den südlichen Landesteilen scheinen aber ebenfalls weitgehend zu fehlen.

6. Enallagma cyathigerum (CHARPENTIER 1840)-Becherazurjungfer )

Ergänzungsdaten aus dem nördlichen Burgenland :

19.5.1981-Illmitzer Seedamm (bereits fliegend (nach STARK 1980 Flugzeitbeginn 20.5.).

21.5.1981-Leithagebirge: Einzelfund an Stipa-Hängen bei Donnerskirchen-Ödleiten.

7. Ischnura elegans pontica (SCHMIDT 1938)- Gemeine Pechlibelle.

Funddaten: 19.5.1981 : Massenschlupf im Seebereich Illmitz.

14.5.1983-Strebach bei Rauchwart: 1 ♂

15.5.1983-Güssinger Teiche: etliche ♂

Daten aus dem Südburgenland fehlen offenbar bislang .

8. Gomphus vulgatissimus (LINNE 1758)- Gemeine Keiljungfer.

Funddaten: 15.5.1983-Lafnitz südwestlich Heiligenkreuz:1q.  
Die Art ist im ganzen Burgenland offenbar selten( "stark gefährdet", STARK 1982) und bisher für den südlichen Landes-  
teil nicht gemeldet. Aus den Südostteilen der Steiermark  
liegen hingegen nach STARK(1976) einige Funde vor.  
Die Lafnitz müßte von der Flußstruktur her durchaus auch  
für andere Gomphiden hohe Eignung haben ;eine Kontrolle  
zur Hauptflugzeit im Juni-Juli scheint dem Verfasser sehr  
vielversprechend!

9. Libellula depressa (LINNE 1758)- Plattbauch

Funddaten: 14.5.1983-Strembach und benachbarte Totarmgrä-  
ben bei Rauchwart :mehrere Paare bei Kopula und Eiablage.  
15.5.1983-Güssinger Teiche: sehr zahlreich(weit über 50  
Individuen) bei Kopula und Eiablage!

Nach den Literaturangaben ist der Plattbauch im Burgen-  
land angeblich sehr selten (neben wenigen Fundorten im Neu-  
siedlerseegebiet offenbar nur ein rezenter FO im mittleren  
Burgenland bei Glashütten, Bez.Podersdorf-s.STARK 1981), und  
daher auch als "stark gefährdet" (STARK 1982) eingestuft.  
STARK (1976) führt die "große Seltenheit der Art" im Bur-  
genland auf den Mangel an geeigneten Biotopen zurück.Wegen  
des geringen Bearbeitungsstandes der mittleren und süd-  
lichen Landesteile, scheint dem Verfasser aber eine Fehl-  
einschätzung des burgenländischen Gesamtstatus der Art  
nicht ausgeschlossen.

10. Libellula quadrimaculata (LINNE 1758) - Vierfleck

Funddaten: 15.5.1983-Güssinger Teiche:einige Paare bei  
Kopula und Eiablage.

Die Art ist zwar im Neusiedlerseegebiet "in unüberschau-  
barer Menge" (STARK 1980) autochthon,exakte Fundortangaben  
liegen aber aus dem übrigen Burgenland anscheinend nur aus  
dem Leithagebirge (FRANZ 1961) vor.

11. Orthetrum albystilum (SELYS 1848)- Östlicher Blaupfeil

Funddaten: 15.5.1983-Güssinger Teiche: 1 subad. ♀ .

Während von *O.albystilum* aus der Steiermark etliche - auch

autochthone - Vorkommen insbesondere aus der Grazer Bucht bekannt sind (s.STARK 1976), scheint die Art im Burgenland bisher nur bei Illmitz (mit wahrscheinlich temporärer Autochthonie- vgl.STARK 1980) und bei Wallern (s. LÖDL 1976) vereinzelt beobachtet worden zu sein.

Der vorliegende Fund dürfte somit der erste Hinweis auf ein - möglicherweise bodenständiges ?! - Vorkommen des Östlichen Blaupfeils auch im Süden des Landes sein. Im Seewinkel wurde nach STARK (1980) die Art bisher nicht vor dem 20.Mai beobachtet.

12 . Leucorrhinia pectoralis (CHARPENTIER 1925) - Große Moosjungfer )

Ergänzungsdaten aus dem nördlichen Burgenland :

19.5.1981- Seedamm Biologische Station Illmitz bis "Hölle":

mehrfach v.a. frisch geschlüpfte Individuen.

21.5.1981- nahe Bärenhöhle bei Winden : 1 ♂

#### Zusammenfassung

Aus dem odonatologisch bisher nicht bearbeiteten südlichen Burgenland werden faunistisch und phaenologisch interessante Funddaten von 9 Arten mitgeteilt. Von besonderem Interesse erscheinen neue Funde der im Burgenland allgemein als selten und gefährdet angesehenen Arten Calopteryx virgo, Libellula depressa, Gomphus vulgatissimus und Orthetrum albostylum. Von drei weiteren Arten werden überdies Funddaten aus dem Nordburgenland bekannt gegeben, die in mancher Hinsicht eine Ergänzung der bisher publizierten Angaben darstellen.

#### Summary

New records of 9 Odonata species from the southern part of Burgenland (Austria), which has not been investigated in

this respect so far, are submitted. Especially findings of the rare and endangered species *C.virgo*, *L.depressa*, *G.vulgatissimus* and *O.albostylum* merit attention. Additionally some interesting data of three other species from the northern part of Burgenland are given.

#### Literatur

- FRANZ, H.(1961): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt; II-Odonata:1-13 ,Innsbruck.
- KAPPES, W.& E.KAPPES (1973): Beobachtungen von Frühjahrsodonaten im Seewinkel unter besonderer Berücksichtigung des ersten Sandwalls nach Osten hin (alter Uferstreifen) .- Naturkundl.Mitt.DJN-Distrikt Hamburg 33.
- LANDMANN, A.(1984): Die Libellenfauna des Bundeslandes Salzburg (Österreich)- eine Übersicht über den derzeitigen Erforschungsstand.- Libellula 3:65-74.
- LÖDL, M.(1976): Die Libellenfauna Österreichs.- Linzer Biol.Beitr. 8(1):135-159.
- ROBERT, P.A!(1958): Libellen.- Kümmerly&Frey,Bern:404 pp.
- SCHIEMENZ, H.(1953): Die Libellen unserer Heimat.-Urania, Jena:154 pp.
- STARK, W.(1976): Die Libellen der Steiermark und des Neusiedlerseegebietes in monographischer Sicht.- Inaug.Diss. Univ.Graz : 186 pp.
- STARK, W.(1980): Ein Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna des nördlichen Burgenlandes (Insecta:Odonata).- Burgenl. Heimatbl. 42:49-68.
- STARK, W.(1981): Bemerkenswerte Libellenfunde aus dem Burgenland (Ins.,Odonata).- Natur und Umwelt Burgenland 4: 13-16.
- STARK, W.(1981a): Weitere bemerkenswerte Libellenfunde aus dem Burgenland (Ins., Odonata).-Natur und Umwelt Burgenland 4:48-50.

- STARK, W. (1981b): Die Libellenfauna des Neusiedlersee-Gebietes.- Libellula 1:15-18.
- STARK, W. (1982) : Rote Liste gefährdeter und seltener Libellenarten des Burgenlandes (Ins., Odonata).- Natur und Umwelt Burgenland 5:21-23.
- STOBBE, H. (1973): Odonatologischer Reisebericht Neusiedlersee 1971 in der Zeit vom 26.7.- 5.8.- Naturkundl.Mitt. DJN- Distrikt Hamburg 33: 1-4.
- STOBBE, H. (1975): Libellenbeobachtungen am Neusiedlersee/ Burgenland-Österreich.- Naturkundl.Mitt.DJN-Distrikt Hamburg 37:1-7.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Armin Landmann  
Institut für Zoologie  
Universität Innsbruck  
Universitätsstraße 4  
A - 6020 Innsbruck